

das erstere wissenschaftlichen, dient das letztere mehr buchhändlerischen Zwecken, auch haben wir in diesem mehrfache Mängel entdeckt, die leicht zu vermeiden gewesen wären. — In Frankreich hat mit Anfang dieses Jahres der Buchhändler Bouvier in Paris ein dem letzteren Unternehmen gleiches durch die Herausgabe des „Guide du Naturaliste, revue bibliographique des Sciences naturelles, paraissant tous les mois“ begonnen.

~~~~~

### Nekrolog.

Professor Dr. Hermann Loew, der bekannte Diptero-loge, starb am 21. April in Halle a. S., nachdem ihn schon seit dem J. 1876 ein Schlaganfall seinen wissenschaftlichen Arbeiten entzogen hatte. Er war am 7. Juli 1807 zu Weissenfels geboren, studirte in Halle, wurde im J. 1850 Director der Realschule zu Meseritz, nachdem er vorher längere Zeit Oberlehrer in Posen gewesen war, und verwaltete dieses Amt bis z. J. 1868. Im J. 1848 wurde er in das Frankfurter Parlament gewählt, und seit 1868 war er Vertreter des Wahlkreises Sorau-Guben im Abgeordneten-hause. — In der Dipterologie stand L. unbestritten als Autorität da, seine zahlreichen Schriften — die Hagen'sche Bibliotheca entomologica zählt schon bis z. J. 1861 134 Nrn. — bezeugen seinen rastlosen Fleiss auf dem Gebiete der Entomologie und speciell der Fliegenkunde. Seine bedeutende Sammlung ist theilweise dem Berliner k. Museum einverleibt worden, ein Theil soll nach Boston gegangen sein.

~~~~~

Himmelsstrafen. Ich hatte mich an eine einflussreiche Person auf der Insel Rhodos mit dem Ersuchen gewandt, Jemanden ausfindig zu machen, der geeignet und geneigt wäre, für mich, gegen Entschädigung, daselbst Coleopteren zu sammeln. Man erwiderte mir, ein Mann, der hier mehrere Jahre für Rechnung eines Wiener Entomologen Insecten gesammelt, sei vom Sonnenstich getroffen worden und in Folge dessen gestorben. Dies habe die Bevölkerung als eine Strafe des Himmels dafür angesehen, dass derselbe auf so harmlose Thiere Jagd gemacht, und seitdem wolle sich Niemand mehr dazu hergehen aus Furcht, von einem gleichen Schicksale ereilt zu werden.

So geschehen im Jahre 1879.

Dr. F. E. Pipitz.

~~~~~